



Gemeinsamer Antrag 2024





➤ FIONA 2024 - Flächeninformation und **Online-Antrag**

- Termine
- Stammdaten
- GIS / Flächenverzeichnis
- Maßnahmen
- Nachmeldungen und Änderungen

➤ Landwirtschaftsportal - ZAK

Termine FIONA 2024



23. Februar	Versand der Antragsunterlagen: „Personifiziertes Anschreiben“ „Ministerschreiben“ „Wichtige Informationen zum GA2024“ „Beratungsinfo“
KW 7/8	Einstellung der GA-Unterlagen in den Infodienst www.ga.landwirtschaft-bw.de
04. März	Wartung – FIONA-Programm steht nicht zur Verfügung 3-Tage nach Start der Wartung Zugriff auf Dokumentenablage
12. März	FIONA-Onlineantrag 2024 wird freigeschaltet
<u>15. Mai</u>	Einreichungsfrist GA 2024 www.fiona-antrag.de



16. Mai – 31. Mai

Nachfrist:

Kürzung der Beihilfen: für jeden enthaltenen Antrag je Kalendertag Verspätung um je 1%

Änderungen ohne Kürzungen:

- Nachmeldung oder Anpassung einzelner Schläge
- Nachreichen von antragsbegründenden Unterlagen, Verträgen und Erklärungen

Nachmeldung von einzelnen Tieren (ZSZ sowie ZMK) ist nicht möglich

ab 01. Juni

GA wird als verfristet abgelehnt

Anträge, die bis 31. Mai nicht vollständig mit allen antragsbegründenden Unterlagen eingehen, sind ungültig

bis 30. September

Änderungen der Antragsangaben für GA2024 (sanktionsfrei) Schlagvergrößerungen sind auch möglich

- die Funktion „Prüfen & Fehlerprotokoll“ aufrufen

Die Anträge, alle Änderungen und nachzureichende Nachweise (s. Eingangsbestätigung) **sind ausschließlich über FIONA einzureichen**
Antrag einreichen!



Antragsunterlagen 2024

- GA-Unterlagen sind im Infodienst www.ga.landwirtschaft-bw.de abrufbar
- 1. Wichtige Informationen zum GA 2024
- 2. Erläuterungen und Ausfüllhinweise zum GA 2024
- 3. Wegweiser durch FIONA 2024
- 4. Infobroschüre über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei der Konditionalität 2024 – wegen GLÖZ 8 erst ab Mitte März im Infodienst
- 5. NC-Tabelle 2024 (Nutzungscodetabelle)
- 6. Infoblatt FFH-Mähwiesen
- 7. Artenreiches Grünland (Broschüre)
- 8. Infoblatt zur Beratung

FIONA – Stammdaten



- ST2 Neue Rechtsform: eGbR (Rechtsfähige GbR) - In das Gesellschaftsregister eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Tooltip mit Erklärungen bei den Stammdaten nutzen

- Über die Tool-Tip-Funktion können Sie mit einem Mausklick direkt auf die Feldbezeichnung (z.B. Steueridentifikationsnummer) weitere Informationen zu den Eingabevorgaben erhalten

The screenshot displays the FIONA software interface with a tooltip window titled "FIONA - Feldhilfe". The tooltip contains the following text:

Die Eingabe der Umsatzsteueridentifikationsnummer ist bei wirtschaftlicher Tätigkeit erforderlich. Diese beginnt mit zwei Großbuchstaben, danach folgen 9 Ziffern (Bsp. DE123456789). Falls keine Umsatzsteueridentifikations-Nr. vorhanden ist, tragen Sie bitte die Steuernummer in ST3 03 ein.

The background interface shows the following sections:

- ST2 Rechtsform**
 - 01 Rechtsform
- ST3 Unternehmensangaben für wirtschaftli**
 - 01 Wirtschafts-Identifikations-Nr.
 - 02 Umsatzsteuer-Identifikationsnr.
 - 03 Steuernummer
 - 04 Ich gehöre einer Unternehmensgruppe an.
 - Angaben zu Mutterunternehmen
 - 05 Name des Mutterunternehmens

FIONA – Stammdaten



ST0 Steuerangaben

Steueridentifikationsnummer	<input type="text"/>	12345647847
-----------------------------	----------------------	-------------

... für nicht wirtschaftlich tätige natürliche Personen

→ nur relevant für natürliche Personen und Einzelunternehmen (GAPFinISchG §3)

ST3 Unternehmensangaben für wirtschaftlich tätige

natürliche Personen, Einzelunternehmen, juristische Personen, Personengesellschaften und Unternehmensgruppen

ST3	Unternehmensangaben für wirtschaftlich tätige natürliche Personen, Einzelunternehmen, juristische Personen, Personengesellschaften und Unternehmensgruppen			
01		Wirtschafts-Identifikations-Nr.		
04 02		Umsatzsteueridentifikations-Nr.	wird vorbelegt	<input type="text"/>
02 03		Steuernummer.	wird vorbelegt	<input type="text"/>

Eingabefeld in der Korrekturspalte

Anpassung nach GAP-Finanz-Interessen-Schutz-Gesetz (GAPFinISchG) §3



FIONA – Stammdaten

Mit * gekennzeichneten Datenfelder – Freiwillige Angaben – Widerruf

FIONA Flächeninformation und Online-Antrag 2024
Test2 Test2 (08999002099)
Stand Bearbeitung: Bearbeitet, Der FAKT-Förderantrag ist nicht eingereicht, Der Handarbeitsweinbau-Förderantrag ist nicht eingereicht.

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Navigationbaum

- FIONA
 - Stelleninformation
 - Anleitungen und Schulungsvideos
 - Stammdaten**
 - Förderanträge
 - FAKT I
 - Handarbeitsweinbau
 - Gemeinsamer Antrag
 - Auswahl Maßnahmen
 - Flächenverzeichnis
 - Affensmiete Anträge
 - Aktiver Betriebinhaber
 - Jagdverbot
 - Flächen außerhalb BV
 - Maßnahmen
 - DZ, FCS, UFS, JFS
 - Erdbeben
 - Ausweichungen
 - Druck
 - Prüfen & Festlegen/Status
 - Nachweise hochladen
 - Antrag einreichen
 - Daten holen
 - Geschäftsformalsystem
 - Dokumentation
 - Anmelden

ST1 Adressdaten

01	Nachname	Test2
02	Vorname	Test2
03	Geburtsdatum	02.02.1977
04	Gründungsdatum	
05	Unternehmensbezeichnung	
06	Straße, Hausnummer	Test Str. 2
07	*Adresszusatz (z.B. Telefon)	
08	Postleitzahl	71048
09	Postort	Testdorf
10	Staat	
11	Telefon-Nr.	01222/0122222
12	*Telefonnummer 2	
13	*Fax-Nr.	01222/0122222
14	E-Mail	Test_2@test.de
15	Geschlecht des Betriebinhabers	Bitte auswählen
16	Geschlecht des Hauptbetriebsleiters bei jurist. Personen und Personengesellschaften	männlich

ST2 Rechtsform

01	Rechtsform	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
----	------------	--------------------------------------

ST3 Unternehmensangaben für juristische Personen und Unternehmensgruppen

01	Umsatzsteueridentifikations-Nr.	
----	---------------------------------	--

Derzeit gültige Daten sollen gelöscht werden



Flurstücksinfo.pdf - Dokumentenablage

Bereitstellung ab erster Urladung mit neuen Kulissen
z.B.: UZW Auerhahn, GLÖZ 9, Erosionskulisse



FIONA Flurstücksinfo 2024 zu den Flächen des vorigen Antragsjahres



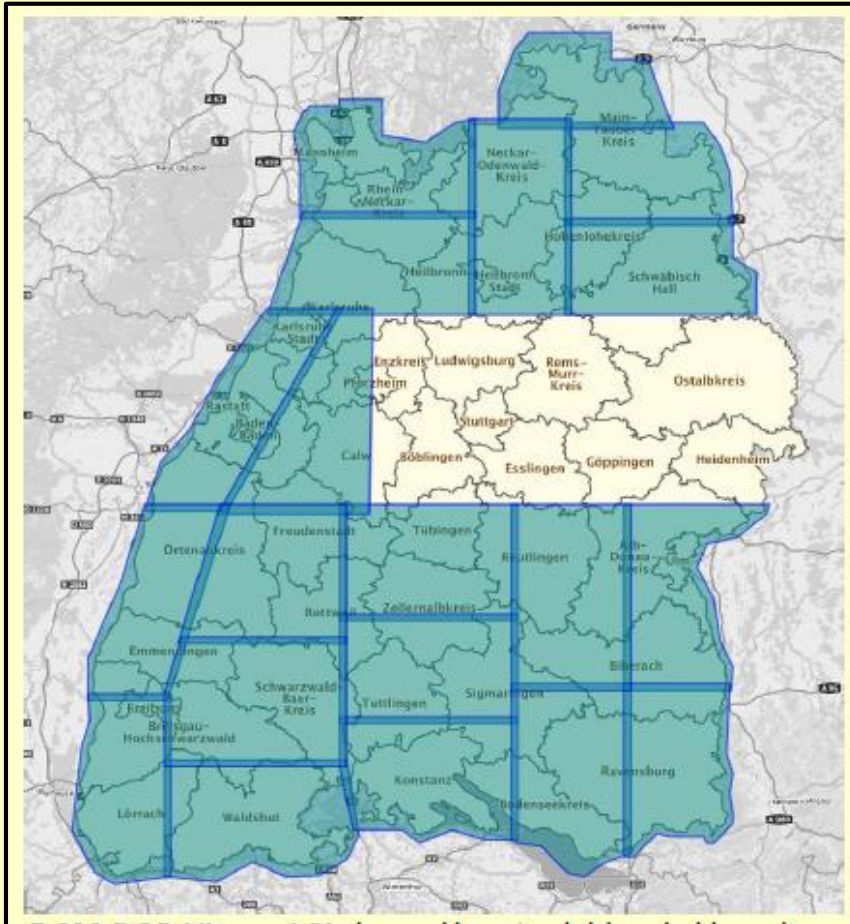
Ministerium für Ernährung, Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Zeiler Nr.	Flurstücks-Kennung (Flurstücke in Baden-Württemberg)						Kategorie Ref.- Fläche (ha)	Brutto- Fläche (ha)	Steillagenförderun Dauergrünland		FAKT B4/B6	FAKT B5/B6	FAKT B5/B6	UZW	DZ	DZ	Erosions- kulisse		Gebie kuliss AZL
	Landes- kennz.	Flur- Nr.	Gemarkung		Flur- stücks Nr.	Unter- Nr.			Hang- neigung ab 25% (ha)	Hang- neigung ab 50% (ha)	Kulisse §30/ §33- Biotope (ha)	Förder- fähige Natura 2000 Berg- und Flachlan- mä- wiesen (ha)	Verlust- shape	Natura 2000 FFH- Wald- Lebens- raum- typen (ha)	Umwelt- sensibles Dauer- grünland (ha)	Stabile ÖVF (ha)	CC wa	CCwi	
1	D	08	0	6738	Wittlekofen	357	0	3,0020	2,9828	0,4423		0,3160	0,1962			0,0486			X
2	D	08	0	6738	Wittlekofen	450	0	2,9078	2,8924			0,0013							X
3	D	08	0	6738	Wittlekofen	523	0	4,4338	3,9366	0,1138		0,1459							X
4	D	08	0	6761	Wangen	85	0	4,4656	3,6098	2,0903	0,0097	0,0740					1		X
5	D	08	0	6761	Wangen	167	0	8,9225	8,8600	0,7755		0,3305				0,0890			X
6	D	08	0	6761	Wangen	177	1	1,8099	1,8084										X
7	D	08	0	6761	Wangen	181	0	8,6116	7,7815	0,7896		1,6093				0,1888			X
8	D	08	0	6761	Wangen	185	0	1,1774	1,1562										X
9	D	08	0	6761	Wangen	192	0	4,8673	4,4355	0,1645									X
10	D	08	0	6761	Wangen	194	0	4,7187	4,6917										X
11	D	08	0	6761	Wangen	285	0	7,2054	6,3584	1,1136		0,7321	0,9086		1,1837	0,0483			X

Flächenbeantragung Digitale Orthophotos 2023 (DOP)



Erleichterung der Anpassung der Schlaggrenzen an die aktuellen tatsächlichen Bewirtschaftungsgrenzen.



- Überprüfung der Schläge
- Schläge mit den auf dem DOP sichtbaren Bewirtschaftungsgrenzen abgleichen und ggf. korrigieren



Flächenbeantragung

Angabe aller selbstbewirtschafteten Flächen im Antrag

Antragsteller ist **verpflichtet, alle von ihm bewirtschafteten Flächen im Antrag anzugeben** für die er die Nutzungsberechtigung hat

dazu gehören nicht nur landwirtschaftlich genutzte Flächen aber auch

- Hof- und Gebäudeflächen, derzeit nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen (z.B. vorübergehende Dunglager, vorübergehend nicht landwirtschaftliche Nutzung), Biotope, Aufforstungen, Naturschutzflächen

Nichtangabe ganzer Schläge - Sanktionierung nach § 43 GAPInVeKoSV

Hintergrund:

Prüfinstanzen der Europäischen Kommission unterstellen bei nicht angegebenen Flächen die Schaffung von Umgehungstatbeständen (z.B. Umgehung von Verpflichtungen der Konditionalität; Unter- und Obergrenzen für Betriebsflächen wie UES, JES, ÖR, ...)



Prüfung der Zuwendungsfähigkeit

Ausgleichsberechtigt sind die landwirtschaftliche Flächen, die:

1. am 15. Mai zur Verfügung stehen
2. ganzjährig zuwendungsfähig sind (bis ende des Jahres)
(ganzjährig landwirtschaftlich genutzt)
3. die Nutzung in eigenem Namen und für eigene Rechnung erfolgt
4. für die Flächen muss eine rechtliche Verfügungsbefugnis bestehen (Eigentumsnachweis, Pachtnachweis)



Rechtliche Verfügungsbefugnis

Neue Schläge

Nachweis der Nutzungsberechtigung

1. alle Schläge die erstmals beantragt werden oder
2. nach einer Unterbrechung von 3 Jahren wieder beantragt werden

Der Nachweis muss bereits mit dem FIONA-Antrag hochgeladen werden (15. Mai)

Nachweise

- Eigentumsnachweis z.B. Grundbuchauszug
- Pachtnachweis z.B. Pachtvertrag

Ablehnung des betroffenen Schlags, falls Nachweis nicht bis zum 15. Mai erbracht wird

3. Antragsteller müssen darauf vorbereitet sein, auch in anderen Fällen die Nutzungsberechtigung nachweisen und auf Anforderung im Rahmen der Verwaltungskontrolle die Nachweise vorlegen.



Kennzeichen: „Fläche nicht ganzjährig förderfähig“ NEU 2024

Anpassung 2024:

Zusätzliches Häkchen „**Fläche nicht ganzjährig förderfähig**“, gilt für alle Maßnahmen (Fläche ist nicht förderfähig)

Anwendung: z.B. wenn im Lauf des Jahres Baumaßnahmen auf der Fläche erwartet werden



K-LE / Bruttofläche

Konditionalitäten-Landschaftselemente (K-LE)

- seitherige CC-LE ohne Änderung der Definitionen für die LE-Typen
- dürfen nach GAP-Konditionalitäten-Gesetz aufgrund eines GLÖZ-Standards nicht beseitigt werden

Beantragung:

K-LE sind Bestandteil der förderfähigen Fläche (Bruttofläche)

und müssen nur in folgenden Fällen als eigener Teilschlag mit NC 040 erfasst werden:

1. wenn K-LE für GLÖZ 8 Anrechnung gekennzeichnet ist
2. wenn Schlag für ÖR1a oder ÖR1d beantragt wird
3. wenn Schlag als Agroforstsystem oder Agri-PV beantragt ist



Schlagbildung Brache

Werden Teile einer Ackerfläche, Dauergrünland bzw. Dauerkulturen als brachliegende Flächen genutzt, so können diese als Teilschlag eingezeichnet,

- mit NC 591 (Ackerfläche)
- mit NC 592 (Dauergrünland)
- mit NC 593 (Dauerkulturen)

codiert und über die Schlagnummer dem Schlag zugeordnet werden, auf dem sie sich befinden.

Hilfreich z. B. bei Gewässerrandstreifen nach GLÖZ $4 < 10\text{ar}$
Gleiche Schlagnummer wie die Kultur = im Schlag $> 10\text{ar}$



NC-Liste (Änderungen seit 2023)

Anpassungen an die bundesweite NC-Liste, die Anpassung an die neue Förderperiode

- Koppelschafweiden NC 462 – neu NC 020
- Hof-, Weg, Gebäudeflächen NC 991 - neu NC 030
- Gehölze NC 72 – 78 entfallen und werden K-LE NC 040
- Zuckermais: NC 174 – neu NC 010

Stilllegungen:

- NC 575 nur für FAKT E8
- NC 590 nur für FAKT E7
- NC 591 - alle anderen aus der Erzeugung genommenen Ackerbrachen mit oder ohne Blütmischung (Ausnahme: LPR NC 563 bleibt)

LPR:

- neuer NC für LPR-Pflegeverpflichtungen auf landwirtschaftlicher Fläche ist NC 961



GLÖZ 1 Dauergrünlandumwandlung Umwandlung mit Anzeige (n21- DGL)

Neues Dauergrünland das ab dem 01. Januar 2021 entstanden ist - Anzeige der Umwandlung in NFV

Informationen

Schlagbearbeitungsmaske

Flurstücksangaben ⓘ

Nutzungsangaben/Einkommensgrundstützung (EGS)

Schlag-Nr.: 430 Bezeichnung: LEO 430

Nutzfläche: 1,226

Nutzungscode: 430 Kurzbezeichnung: SERADE

K-LE voll.: J


Bei teilw. ökol. Landbau: EU-Öko bewirtschaftet:

EGS:

GLÖZ 7 - AJ 2022:

GLÖZ 7 - AJ 2023:

GLÖZ 8:



Zusatzfelder für spez. Nutzungscodes ⓘ

Bei NCs mit Kennzeichen Erstjahr: Erstjahr:

Bei NC 841 - KUP: Gehölzart:

Bei NC 956 - Hopfen: Hopfensorte:

Bei NC 791, 856 und Hanf als Zwischenfrucht: Hanf als Zwischenfrucht:

Hanfaussaatzeitraum:

Hiermit zeige ich die Umwandlung von Dauergrünland an, welches ab dem 1. Januar 2021 neu entstanden ist

Jahr der Anlage: Jahr der letzten Ernte:

Neu-/Junghopfenfläche:

Hanfsorte: Bezeichnung:

Hanfaussaatmenge in kg/ha:



GLÖZ 7 (Fruchtwechsel) 2024

Schlagbezogene Abfrage zu Zwischenfrüchten und Untersaaten

Informationen

Schlagbearbeitungsmaske

Flurstücksangaben ⓘ

Nutzungsangaben/Einkommensgrundstützung (EGS)

Schlag-Nr.: 212 Bezeichnung: LEG 212

Nutzfläche: 0,8842

Nutzungscode: 212 Kurzbezeichnung: GPLERBSE

K-LE vorh.: N

Bei teilw. ökol. Landbau: EU-Öko bewirtschaftet:


EGS:

GLÖZ 7 - AJ 2023

GLÖZ 7 - AJ 2024 60 - Zwischenfrucht

GLÖZ 8: 61 - Untersaat

Zusatzfelder für spez. Nutzungscodes ⓘ



Angaben zum Schlag hinsichtlich Anbau einer Untersaat oder Zwischenfrucht sowohl für das Anbaujahr 2023 als auch für das Anbaujahr 2024

GLÖZ 8

Mindestanteil nichtproduktiver Ackerflächen



- Selbstbegrünung (NC 591)
- Aktive Begrünung (NC 591)
- K-LEs für GLÖZ 8 Anrechnung (Teilschlag mit NC 040)

Ausnahmeregelung 2024: Leguminosen, Zwischenfrüchte ???

Informationen

Schlagbearbeitungsmaske

Flurstücksangaben ⓘ

Nutzungsangaben/Einkommensgrundstützung (EGS)

Schlag-Nr.: 591 Bezeichnung: Schlag 1

Nutzfläche: 0,3107

Nutzungscode: 591 Kurzbezeichnung: AAUSERZO

K-LE vorh.: N

Bei teilw. ökol. Landbau: EU-Öko bewirtschaftet:

EGS:

GLÖZ 7 - AJ 2023

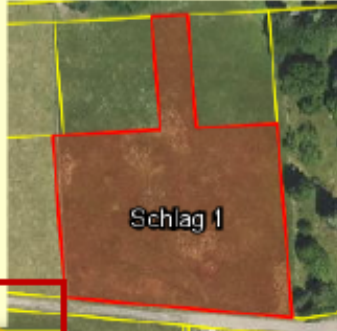
GLÖZ 7 - AJ 2024

GLÖZ 8:


62 - Selbstbegrünung

66 - aktive Begrünung

Zusatzfelder für spez. Nutzungscodes ⓘ

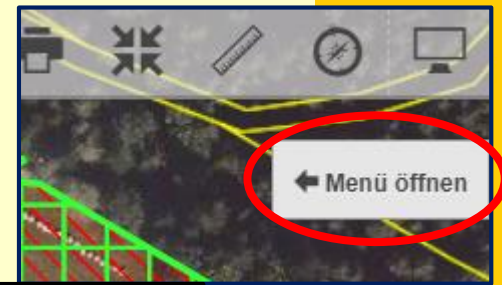


ggf. Änderungen möglich



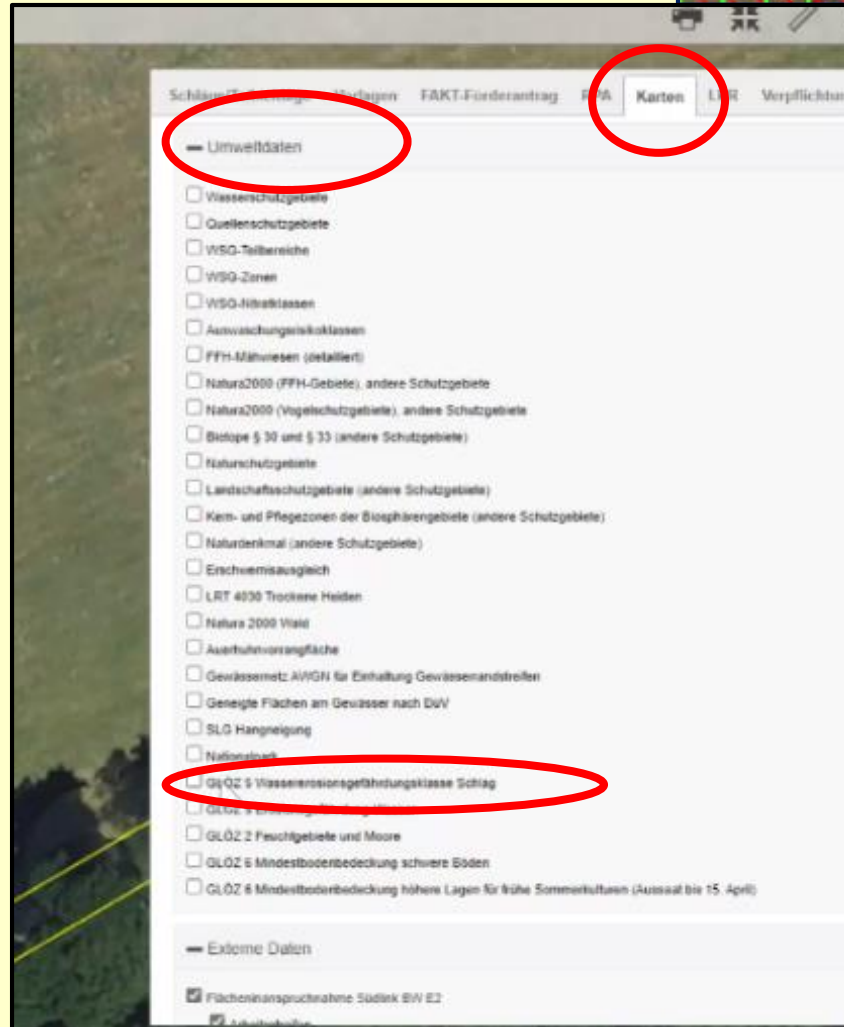
GLÖZ 5 - Wassererosionsstufe

Erosionskulisse – KWasser1 und KWasser2



Schlagübersicht
in Fiona prüfen:

- *GIS*
- *Karten*
- *Umweltdaten*
- „*GLÖZ 5
Wassererosionsge-
fährdungsklasse
Schlag*“



Allgemeine Angaben



➤ A8 Angaben zur Tierhaltung

- Durchschnittsbestand ÖR 4 (Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs) -Spalte entfällt

A8 Angaben zur Tierhaltung				
Im Unternehmen werden folgende landwirtschaftlichen Nutztiere gehalten:				
01	Tierart	GV ²⁾	RGV ²⁾	Durchschnittsbestand (St.)
				im Jahr 2023
1. Rinder (Rassen nach der Anlage 6 Viehverkehrsverordnung) ⁴⁾				
	Milchkühe	1,0000	1,0000	

- Am Ende der Tabelle wird Summe der GV / RGV ausgegeben
- GV / RGV für ÖR4 nur wenn ÖR4 beantragt

A12 Erklärung zu Übermittlung von Bescheiden	
01	<input type="checkbox"/> Ich nehme zur Kenntnis, dass ich mich mit einer elektronischen Zustellung der Bescheide einverstanden erkläre.

- Bescheide werden online im „Antragsteller Postfach“ eingestellt
- Zwei Benachrichtigungen per Email



Gemeinsamer Antrag - Maßnahmen

G1 Antragstellung	
VJ	
Die mit ✓ gekennzeichneten Maßnahmen/Angaben wurden für eine Beantragung 2023 ausgewählt.	
01 ✓	<input checked="" type="checkbox"/> Direktzahlungen: Einkommensgrundstützung (EGS), Umverteilungseinkommensstützung (UES), Junglandwirte-Einkommensstützung (JES)
02	<input type="checkbox"/> Direktzahlungen: Unterstützung für freiwillige Verpflichtungen zur Einhaltung von Regelungen für Klima und Umwelt (Öko-Regelungen (ÖR))
03	<input checked="" type="checkbox"/> Direktzahlungen: Gekoppelte Einkommensstützung für Mutterschafe und -ziegen (ZSZ) sowie für Mutterkühe (ZMK) (Tierprämie)
04	<input type="checkbox"/> Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl II (FAKT II)
05 ✓	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichszulage für landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete (AZL)
06	<input type="checkbox"/> Ausgleichsleistungen nach der Landschaftspflegerichtlinie (LPR)
07	<input type="checkbox"/> Umweltzulage Wald (UZW)
08	<input type="checkbox"/> Ausgleich für Nutzungsbeschränkungen in Wasserschutzgebieten nach SchALVO
09 ✓	<input checked="" type="checkbox"/> Steillagenförderung Grünland (SLG)
10	<input type="checkbox"/> Pheromonförderung im Weinbau (PHW)
11	<input type="checkbox"/> Auszahlungsantrag im Rahmen der Förderung Handarbeitsweinbau (HWB)
12	<input type="checkbox"/> Auszahlungsantrag im Rahmen der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (UuU)
13	<input type="checkbox"/> Cross Compliance (CC) Verpflichtungen im Rahmen der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (WBF)
14	<input type="checkbox"/> Angaben zum Hopfenanbau
15 ✓	<input checked="" type="checkbox"/> De-minimis-Beihilfen (DE)
16	<input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich Pflanzenschutz (EAPS)
G2 Erklärung zur Tierhaltung	
In meinem Unternehmen werden Nutztiere gehalten	
01 ✓	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

01 EGS
Einkommensgrundstützung,
Umverteilungs- und
Junglandwirteprämie

02 Öko-Regelungen

03 Gekoppelte Tierprämien

04 FAKT II

16 Erschwernisausgleich
Pflanzenschutz



Erschwernisausgleich (EAPS)

➤ Fehlerprüfung (EAPS)

- neue GA-Fehlerprüfung bzgl. Doppelförderung mit FAKT D2
- neue GIS-Fehlerprüfung, ob Schläge/Teilschläge in der Förderkulisse liegen



Aktiver Betriebsinhaber 2024

Änderungen im Abschnitt AA1

AA **Zusätzliche Angaben zum Nachweis der Eigenschaft „Aktiver Betriebsinhaber“ (Landwirt)**

Hinweis: Angaben sind nur erforderlich, wenn Sie Direktzahlungen, FAKT II oder AZL beantragen.

AA1 **Datum der Gründung bzw. Übernahme des Betriebes bei erstmaliger Beantragung der Direktzahlungen**

Liegt eine erstmalige Beantragung der Direktzahlungen im Jahr 2024 vor?

1. Ja, es liegt in diesem Jahr ein erstmaliger Antrag auf Direktzahlungen vor. Das Datum der Gründung bzw. Übernahme des Betriebes habe ich in der Zeile 02 angegeben.

01 2. Nein, ich habe bereits Direktzahlungen im Jahr 2023 oder früher beantragt bzw. ich stelle in diesem Jahr keinen Antrag auf Direktzahlungen.

Datum der Gründung bzw. Übernahme des Betriebes:

02

Ich weise meine Eigenschaft als "Aktiver Betriebsinhaber" anhand *einer* der vier folgenden Kriterien nach:

1. erstmalige Beantragung = erstmaliger Antrag auf DZ
2. DZ im Vorjahr beantrag



Aktiver Betriebsinhaber

Änderungen im Abschnitt AA2 – Nachweis 1

AA2 Kriterium 1: Mitgliedschaft in einer deutschen Unfallversicherung (§ 8 Nr. 1 bis 3 GAPDZV)

01 Ich bin weiterhin Mitglied in einer deutschen Unfallversicherung (SVLFG, Bund und Bahn, UKBW). Einen gültigen Nachweis habe ich bereits mit dem gemeinsamen Antrag 2023 eingereicht.

02 Es liegen Änderungen gegenüber dem Vorjahr vor bzw. ich bin Neuantragsteller. Zum Zeitpunkt der Antragstellung bin ich Mitglied in der folgenden deutschen Unfallversicherung:

03 SVLFG

04 Bund und Bahn

05 UKBW

Meine Unternehmensnummer bei der Unfallversicherung lautet:

06

07 Ich füge den jüngsten Beleg über die Beitragszahlung bei (z.B. den Kontoauszug oder den Beitragsbescheid soweit dieser Informationen zu einer vorliegenden Einzugsermächtigung enthält).

08 Ich füge den Beleg über den Beginn der Zuständigkeit der jeweiligen Unfallversicherung bei. Der Beitragsbescheid liegt noch nicht vor. Ich bestätige, dass die Mitgliedschaft in der Unfallversicherung zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits besteht.

09 Zum Hochladen der Datei(en) [Beitragszahlung bzw. Zuständigkeitsbescheid] gehen Sie über den Navigationsbaum in den Abschnitt „Nachweise hochladen“.

Auswahlmöglichkeit:

01) AA2-01 - wenn im Vorjahr der Nachweis bereits vorgelegt wurde

kein Nachweis erforderlich

02) AA2-02 - bei Neuantragsteller oder Änderungen –

Nachweise Hochladen

Junglandwirt - Einkommensstützung (JES)



Prämienzeitraum 5 Jahre

ES3 Einkommensstützung für Junglandwirte gemäß §§ 12 ff des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes zusätzlich zur Einkommensgrundstützung

Hinweis: Antragstellende, die für das Jahr 2019 oder früher die Junglandwirteprämie erstmals positiv bewilligt bekommen haben, haben bereits den maximalen Prämienzeitraum von 5 Jahren ausgeschöpft. Eine Junglandwirte-Einkommensstützung für das Jahr 2024 ff. kann in diesem Fall nicht mehr gewährt werden. Eine Antragstellung für das Jahr 2024 sollte deswegen unterbleiben.

01 Ich beantrage die **Junglandwirte-Einkommensstützung (JES)**.

02 im Rahmen der **Übergangsregelung**. Für das Antragsjahr 2022 oder früher habe ich bereits die Junglandwirteprämie erhalten und beantrage erneut zusätzlich zur Einkommensgrundstützung die Junglandwirte-Einkommensstützung.

Es gilt weiterhin die Regelung, dass die Zahlung für höchstens fünf Jahre gewährt wird ab dem Jahr, in dem die Junglandwirteprämie erstmals positiv bewilligt wurde. Die Junglandwirte-Einkommensstützung wird für maximal 120 ha förderfähige Fläche unter Zugrundelegung der aktuell geltenden Fördersätze gewährt. Der im Jahr 2023 für die neue Förderperiode hinzugekommene Qualifikationsnachweis ist **nicht** erforderlich.

03 im Rahmen eines **Folgeantrags**. Für das Antragsjahr 2023 wurde mir erstmalig die Junglandwirte-Einkommensstützung gewährt. Weitere Angaben habe ich in Abschnitt AJ (Allgemeine Angaben bei Junglandwirten) gemacht.

04 im Rahmen einer **erstmaligen Antragstellung (Neuantrag)**. Im Jahr 2023 oder früher habe ich keine Junglandwirte-Einkommensstützung erhalten. Mir ist bekannt, dass die erstmalige Niederlassung bzw. Übernahme der erstmaligen Kontrolle vor Antragstellung erfolgen muss. Den erforderlichen Qualifikationsnachweis reiche ich mit dem Antrag ein.

Weitere Angaben habe ich in Abschnitt AJ (Allgemeine Angaben bei Junglandwirten) gemacht.

Drei Fallgruppen in Abschnitt ES3:

- (02) Übergangsregelung (Erstantrag 2020-2022)
- (03) Folgeantrag (Erstantrag 2023)
- (04) Neuantragstellung 2024

Nachfolgende Masken sind dynamisch aufgebaut



Umfang lt.
FLV
2024

Speichern und Zurück 1 von 1 Speichern und Weiter

ÖR Öko-Regelungen gemäß Teil 2 Abschnitt 4 des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes

ÖR	Bezeichnung Öko-Regelung	
01	ÖR1a - Nichtproduktive Flächen auf Ackerland	0,3000 ha
02	ÖR1b - Blühstreifen oder -flächen auf Ackerland	0,3000 ha
03	ÖR1c - Blühstreifen oder -flächen in Dauerkulturen	0,3000 ha
04	ÖR1d - Altgrasstreifen oder -flächen auf Dauergrünland	0,3000 ha
05	ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen mit mindestens 5 Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen	16,7800 ha
06	ÖR3 - Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland	0,3000 ha
07	ÖR4 - Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs	9,8928 ha
08	ÖR5 - Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens 4 Kennarten	0,3000 ha
09	ÖR6 - Bewirtschaftung von Acker- und Dauerkulturflächen des Betriebs ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	0,3000 ha
10	ÖR7 - Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen	0,3000 ha

ÖR1a - Nichtproduktive Flächen auf Ackerland
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 1a gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen
Umfang des gesamten förderfähigen Ackerlands laut FLV: 22,0170 ha
Anteil der nach ÖR1a beantragten Fläche am förderfähigen Ackerland: 0,3000 %

ÖR1b - Blühstreifen oder -flächen auf Ackerland
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 1bs oder 1bf gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen
Erklärung bei Beantragung ÖR1b:
Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR1b nur zusätzlich zu ÖR1a beantragt werden darf.

ÖR1c - Blühstreifen oder -flächen in Dauerkulturen
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 1c gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen

ÖR1d - Altgrasstreifen oder -flächen auf Dauergrünland
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 1d gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen
Umfang des gesamten förderfähigen Dauergrünlands laut FLV: 9,8928 ha
Anteil der nach ÖR1d beantragten Fläche am Dauergrünland des Betriebs: 0,3000 %

ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen mit mindestens 5 Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen
Hinweis: Die aufgrund Ihrer Flächenangaben ermittelten Hauptfruchtarten und deren Anteil an der Ackerfläche des Betriebs können d

ÖR3 - Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 3 gekennzeichneten begünstigungsfähigen Gehölzstreifen in Agroforstsystemen
Anlage zum Antrag:
Im Falle der erstmaligen Beantragung von ÖR3 für einen Teilschlag ist dem GA ein positiv geprüftes Nutzungskonzept beizufügen.

ÖR4 - Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass im Abschnitt **Allgemeine Angaben** Angaben zum Tierbestand erforderlich sind.
Aus den Antragsdaten wurde folgender Viehbesatz ermittelt: 0,00 RGV je ha Dauergrünland

ÖR5 - Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens 4 Kennarten
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 5 gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen
Erklärung bei Beantragung ÖR5:
Ich erkläre, dass auf jeder Fläche für die Öko-Regelung ÖR5 mindestens vier der zulässigen Kennarten/Kennartengruppen vorkommen

ÖR6 - Bewirtschaftung von Acker- und Dauerkulturflächen des Betriebs ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 6 gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen

ÖR7 - Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen
für die zusätzlich im Flächenverzeichnis mit ÖR-Code 7 gekennzeichneten begünstigungsfähigen Flächen
Erklärung bei Beantragung ÖR7:
Ich erkläre, dass die Öko-Regelung ÖR7 nur zusätzlich zu der Einkommensgrundstützung beantragt werden darf.

Einjährig,
freiwillig und
mit finanziellen
Ausgleich

Beantragung

- ÖR-Code im FLV
- ÖR im Antrag



NC 434 leguminosenbetontes Klee gras

Berechnung des Leguminosenanteils (mind. 10%) bei ÖR2 (Anbau vielfältiger Kulturen) macht Klee gras aufteilung erforderlich:


Leguminosenbetont NC 434 „Gras-Leguminosen Gemisch (Leguminosen überwiegt)“

- **NC 434** darf ausschließlich für leguminosenbetonte Klee gras mischungen verwendet werden, bei denen der Leguminosenanteil im Bestand (auf der Fläche) überwiegt, d.h. **Leguminosenanteil mehr als 50%** beträgt
- **NC 422** „Klee gras, Luzerne-Gras-Gemenge“ - Klee gras bestände mit einem Leguminosenanteil von weniger als 50% sind mit NC 422 zu codieren. Dies gilt für ursprünglich leguminosenbetonte Klee gras bestände, bei denen über die Jahre hinweg der **Leguminosenanteil unter 50%** zurückgegangen ist. Grasbetont.

Gekoppelte Tierprämien – ZSZ

(Zahlung für Mutterschafe und -ziegen)



- Link auf HIT-Anmeldeseite (Daten überprüfen ggf. anpassen) [HIT-Anmeldeseite](#)
- HIT-Stichtagsbestand abholen
- Beantragungsart: "nicht beantragt" wird entfernt
- Änderungsgrund: "sonstiger Abgang" wird geändert in "Sonstiges,, z.B.: Ersatzohrmarke, Verkauf, Schlachtung etc.
- neuer Änderungsgrund: „Ohrmarke korrigiert“
- Infofunktion 
- Sortier- und Filterfunktion (z.B. Tiersuchen) in Zeilenüberschrift

GE **Gekoppelte Einkommensstützung für Mutterschafe und/oder -ziegen (ZSZ) sowie für Mutterkühe (ZMK)**
gemäß Teil 2 Abschnitt 5 des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes

GE1 **Gekoppelte Einkommensstützung für Mutterschafe und/oder -ziegen (ZSZ)**

Ich beantrage die Zahlung für Mutterschafe und/oder -ziegen für folgende Anzahl von Mutterschafen und/oder -ziegen, die am 1. Januar des Antragsjahres in der Stichtagsmeldung als mindestens zehn Monate alt angegeben wurden:
Die beantragten Tiere habe ich in Spalte 4 der folgender Tiertabelle als beantragt gekennzeichnet.
Über folgenden Link werden Sie zur [HIT Anmeldeseite](#) geleitet. Dort können sie Ihre Daten kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.

Bei einer Aktualisierung werden die in der nachfolgenden Tabelle vorhandene Angaben zur Beantragung überschrieben und müssen nochmals angegeben werden.

Es sind alle in der nachfolgenden Tabelle enthaltenen Daten zu löschen.

Übersicht der eingelesenen Mutterschafe/-ziegen

1 von 8

Eingelesene Tierdaten		Eingelesene Tierdaten		Eingelesene Tierdaten		Eingelesene Tierdaten		Eingelesene Tierdaten	
Stand:		Identifikationsnummer		Identifikationsnummer nach Ohrmarkenensz		Beantragungsart		Änderungsgrund	
<input type="button" value="Löschen"/>	<input type="button" value="Laufen Nr."/>	<input type="text" value="2780109002"/>	<input type="text" value="278010900005001"/>	<input type="text" value="278010900006002"/>	<input type="text" value="beantragt"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
<input type="checkbox"/>	1							<input type="radio" value="ja"/> ja <input type="radio" value="nein"/> nein	<input type="text" value=""/>
<input type="checkbox"/>	2							<input type="radio" value="ja"/> ja <input type="radio" value="nein"/> nein	<input type="text" value=""/>



Gekoppelte Tierprämien ZSZ sowie ZMK

In Planung

- Fehlermeldung:

Doppelmeldung einer Ohrmarkennummer innerhalb des Betriebes

- Hinweismeldung:

Wenn ein Tier in der Spalte „Beantragungsart“ als „zurückgezogen“ und in der Spalte „Änderungsgrund“ als "natürlicher Abgang" angegeben wird, kann kein Ersatztier geltend gemacht werden.

Es wird folgende Hinweismeldung geben:

um ein Ersatztier im Fall eines natürlichen Abgangs geltend machen zu können, muss das Tier in der Spalte Beantragungsart "beantragt" bleiben!

1 von 1					
Eingelesene Tierdaten					
Stand: 09.05.2023					
Laufende Nr.	Identifikationsnummer	Identifikationsnummer nach Ohrmarkenersatz	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum
1	276010800648400		beantragt	natürlicher Abgang/Verenden	

FAKT II – Förderantrag FIONA



Seit dem Antragsjahr 2023 gliedert sich der FAKT-Antrag in einen Förderantrag (15.02.2024) welcher ab Herbst des Vorjahres des Auszahlungsantragsjahres zu stellen ist



Und einen Auszahlungsantrag (15.05.2024) im Rahmen des Gemeinsamen Antrags



1. Betriebe mit einjährigen Tierwohlmaßnahmen (alle G-Maßnahmen – Besonders tiergerechte Haltungsverfahren) müssen jährlich einen Förderantrag stellen
2. Betriebe ohne einjährige Tierwohlmaßnahmen müssen nur bei Erweiterungen, neuen Maßnahmen oder Umstieg einen Förderantrag stellen.
Ansonsten gelten die eingegangenen 5-jährigen Verpflichtungen aus dem Förderantrag 2023 weiter



FAKT II – Förderantrag FIONA

- Der Förderantrag ist zwingende Voraussetzung um den gewünschten Umfang und die Maßnahmen zu beantragen
- Mit dem späteren FAKT-Auszahlungsantrag im Gemeinsamen Antrag können keine neuen Maßnahmen oder Erweiterungen beantragt werden
- Die Antragstellung erfolgt für den Förderantrag wie für den Auszahlungsantrag über das Antragsprogramm FIONA



Anträge nach der Landschaftspflegerichtlinie - LPR-Verträge

LPR A - Neuverpflichtungen im AJ 2024

- Neuverpflichtungen ab 2024 sowie Anpassungen laufender Vorgänge (z.B. bei Betriebsübernahmen) durch die Bewilligungsstellen (v.a. UNB) können voraussichtlich erst ab April vorgenommen werden.
- Da der Zeitraum Antragsfrist GA (15.05.) für die Antragstellenden knapp wird, sollen diese – nach Absprache mit der Bewilligungsstelle – auf jeden Fall LPR im GA beantragen, auch wenn ihnen die LPR-Flächen noch nicht in FIONA angezeigt werden.

Plan:

- Alle laufenden LPR A-Vorgänge werden in FIONA-GIS angezeigt



Anträge nach der Landschaftspflegerichtlinie - LPR-Verträge

- Die Vorgangsübersicht in der LPR-Maske entfällt.

Beantragung in FIONA 2024

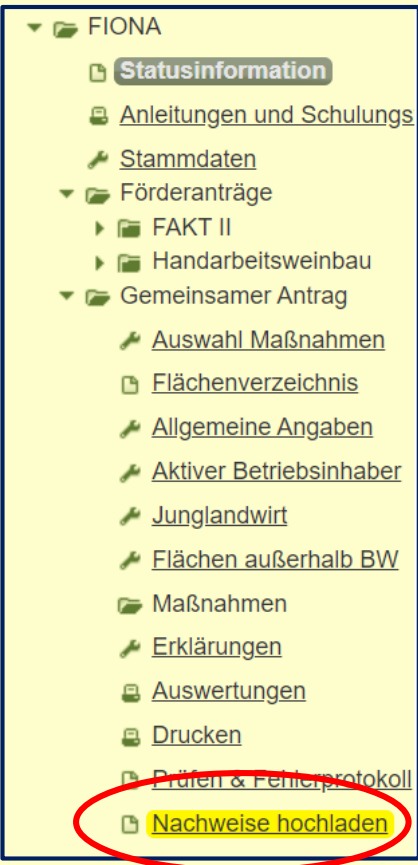
1. Altverpflichtungen mit Laufzeitbeginn vor 2023 (Cross Compliance-Vorschriften)
2. Neuverpflichtungen mit Laufzeitbeginn ab 2023 (Vorschriften zur Konditionalität)

In der LPR-Maske muss die Alt- bzw. Neuverpflichtung zugeordnet werden, sonst kommt eine Fehlermeldung und die Beantragung kann nicht abgeschlossen werden



Nachweise hochladen

Neue Funktion im Navigationsbaum



Nachweise müssen hier elektronisch hochgeladen und eingereicht werden

- Antragsbegründende Nachweise werden tabellarisch nach Maßnahme aufgelistet (Analog zur Eingangsbestätigung)
- Zu jedem aufgelisteten Nachweis müssen mindestens eine Datei hochgeladen werden
- Mit dem Einreichen des Antrags werden auch die Nachweise elektronisch übermittelt
- Es gibt eine Hinweismeldung, wenn erforderliche Nachweise noch nicht hochgeladen worden sind s. Fehlerprotokoll



Nachweise hochladen - Upload-Button

Neue Funktion im Navigationsbaum

Nachweise hochladen

Mit dem Antragsjahr 2024 müssen Nachweise elektronisch eingereicht werden. Bitte beachten Sie die in den einzelnen Maßnahmen aufgelisteten Fristen.

In der Tabelle sind die für Ihren Antrag erforderlichen Nachweise aufgelistet. Bitte laden Sie für jeden erforderlichen Nachweis Ihre Unterlagen in folgenden zugelassenen Formaten hoch: pdf und jpeg. Zu einem Nachweis können Sie mehrere Dateien hochladen. Die Größe pro Datei sollte 2MB nicht überschreiten. Mit dem elektronischen Einreichen Ihres Gemeinsamen Antrags im Navigationsbau „Antrag einreichen“ werden Ihre hochgeladenen Nachweise automatisch an Ihre zuständige Untere Landwirtschaftsbehörde übermittelt.

Wenn Sie einen Nachweis zurückziehen möchten, müssen Sie den betreffenden Nachweis entsprechend kennzeichnen und den Antrag erneut elektronisch einreichen. Wenn Sie einen Nachweis ersetzen wollen, müssen Sie den betreffenden Nachweis über die Funktion Ersetzen erneut hochladen und den Antrag erneut elektronisch einreichen.

Folgende Nachweise müssen Sie mit Ihrem Gemeinsamen Antrag einreichen	Späteste fristgerechte Einreichung	Nachweise hochladen/löschen	Hochgeladen am	Zur Löschung vorgemerkt am	Einreichdatum (der erste Einreichvorgang mit der Datei)
Stammdaten					
Nachweis zur geänderten Bankverbindung	Spätestens bis zur Bewilligung	Nachweise hochladen			
		NEUE Kontoverbindung01012024.JPG	26.02.2024		26.02.2024
Kopie des aktuellen Vertrages, der Satzung etc.	Spätestens bis zur Bewilligung	Nachweise hochladen			
		Kopie Vertrag_23112023.JPG	26.02.2024		26.02.2024
Junglandwirte Einkommensstützung 					
Qualifikationsnachweis Junglandwirt	15.05.2024	Nachweise hochladen			
		JULA Qualifikationsnachweise.JPG	26.02.2024		26.02.2024



Auswertungen

- Auswertungen 1, 2, 3, 5, 7 und 8 werden angepasst
nicht alle Anpassungen erfolgen bis zum Produktionsstart

The screenshot shows a web application interface. On the left is a 'Navigationsbaum' (Navigation Tree) with a list of menu items. The 'Auswertungen' item is highlighted in yellow and circled in red. Below it, the 'Daten holen' button is also circled in red. The main content area on the right is titled 'Auswertungen' and displays a list of 12 evaluation items, each in a grey button-like box. The items are: 1. Kulturarten - Zusammengefasste Flächenangaben des Flächenverzeichnisses; 2. Öko-Regelungen - Auswertung zu ÖR2; 3. FAKT-Maßnahmen; 4. Schlaginformation zu Schutzgebieten; 5a. Schlagflächen (PDF); 5b. Schlagflächen (XLSX); 6. Schlaginformation Wasserschutzgebiete (SchALVO-Kulisse); 7a. Schlagverzeichnis mit wasserschutzrelevanten Informationen (PDF); 7b. Schlagverzeichnis mit wasserschutzrelevanten Informationen (XLSX); 8. GLÖZ 8; 9. Schlaginformation Gebietskulisse Steillagenförderung; 12. Schlaginformation Gebietskulisse Umweltzulage Wald. Above the list, there are navigation buttons: 'Zurück', '1 von 1', and 'Weiter'.

Vor
Einreichung
die
Auswertungen
überprüfen

FIONA - Antrag einreichen



FIONA-Onlineantrag steht auch nach der Antragsphase bis Ende des Jahres für Einreichungen zur Verfügung

- Der Antrag kann mehrere Tage bearbeitet werden, die Daten werden auf dem Server in FIONA gespeichert
- Nach Ende der Bearbeitung muss der Antrag eingereicht werden
- Antrag einreichen
- Nach Einreichung ist die Weiterbearbeitung möglich
- Alle Flächenkorrekturen, Nachmeldungen, Fehlerkorrekturen müssen mit der Funktion:
Antrag einreichen abgeschlossen werden

Der zuerst elektronisch eingereichte Gemeinsame Antrag bleibt solange gültig, bis Sie einen weiteren Gemeinsamen Antrag elektronisch einreichen



GA-Änderungen, Rücknahmen

Änderungen der Antragsangaben, ganze oder teilweise Rücknahmen

Sanktionsfrei bis 30. September möglich

➤ möglich auch wenn:

- Beanstandungen nach Satellitendatenauswertung des AMS/KdM
- Beanstandungen nach der Verwaltungskontrolle

➤ nicht möglich wenn:

- bereits eine Kontrolle vor Ort (KdM/VOK Tiere) angekündigt oder eine dabei festgestellte Beanstandung mitgeteilt wurde

Alle Änderungsanträge sind fristgerecht erneut über FIONA einzureichen – Antrag einreichen

Bei Wegfall der Fördervoraussetzungen kann der Antrag ganzjährig ganz oder in teilen zurückgezogen werden.

Sanktionen (Flächenmaßnahmen)



Nichtanmelden von Schlägen

- Kürzung um 3%, wenn mehr als 3% oder 10 ha der angemeldeten Fläche

Übererklärung

- bis zu 3% / 2ha: kein zusätzlicher Flächenabzug
- über 3% / 2 ha und bis zu 20%: einfacher Flächenabzug
- über 20%: keine Zahlung

Sanktionsregeln bei Nichteinhaltung der Auflagen bei den Öko-Regelungen:

- Bei Nichterfüllung von Fördervoraussetzungen für eine Öko-Regelung gelten die Flächen als nicht antragsberechtigt. Es folgt eine sanktionsfreie Ablehnung.

Bagatellregelung „Schwellenwert“

Kürzung erst ab 25 Euro je Direktzahlung bzw. 0,10 ha bei ÖR1a) - d)



Sanktionen (Tierprämien)

Übererklärung

Bis zu 3% / 3 Tiere:

- kein zusätzlicher Abzug

Über 3% / 3 Tiere und bis zu 20%

- einfacher Abzug

Über 20% bis zu 30%

- doppelter Abzug

Über 30%

- keine Zahlung

Bagatellregelung „Schwellenwert“

Kürzung erst ab 25 Euro je Direktzahlung



Landwirtschaftsportal

Zentrale Antragsteller Kommunikation

ZAK - übergeordnete Anwendung zum Einstieg in verschiedene Systeme:

- Antragstellerpostfach / Verwaltungspostfach (Bescheide, Emails)
- „Profil-App BW“ - georeferenzierte Fotos, Flora incognita
- HIT – Tiermeldungen
- Infodienst – MLR-Infos
- FIONA – Gemeinsamer Antrag

portal.landwirtschaft-bw.de



Landwirtschaftsportal

portal.landwirtschaft-bw.de

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Anmeldung

Landwirtschaftsportal - BW
Im internen Bereich haben Sie die Möglichkeit zu weiteren Fachverfahren aus den Bereichen von Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau zu gelangen.

Jetzt anmelden

→ Weitere Informationen zum Login

Anmeldung über HIT/ZID München

Anmeldung über ein LGL-Konto

Ab Mitte April – Pressemitteilung / Infoportal

FIONA – Benutzerservice 2024



bis 12. April	Mo – Do: 7.00 - 16.30 Uhr Fr. 7.00 – 13.00 Uhr (reguläre Erreichbarkeit)
15. April – 15. Mai	Mo – Fr: 7.00 – 17.30 Uhr Sa. 9.00 – 17.00 Uhr Ostermontag, 1.Mai, 9. Mai (ChH) So. 05 und 12. Mai
ab 16. Mai	(reguläre Erreichbarkeit)

Benutzerservice

07154/9598-350

✉ benutzerservice-fiona@lgl.bwl.de

Mo - Do: 7 - 16:30, Fr: 7 - 13 Uhr.

Informationen zu FIONA

- > [Was ist FIONA ?](#)
- > [Aktuelles](#)
- > [Grundlegende Infos](#)
- > [Anleitungen u. Handbücher](#)
- > [Fragen & Antworten](#)
- > [Formulare u. Anträge](#)
- > [Kontakt](#)
- > [FIONA Demo-System](#)

FIONA ist erreichbar unter der Tel-Nr. 07154/9598-350

E-Mail: benutzerservice-fiona@lgl.bwl.de



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit